



Vorschau

Frühling 2024

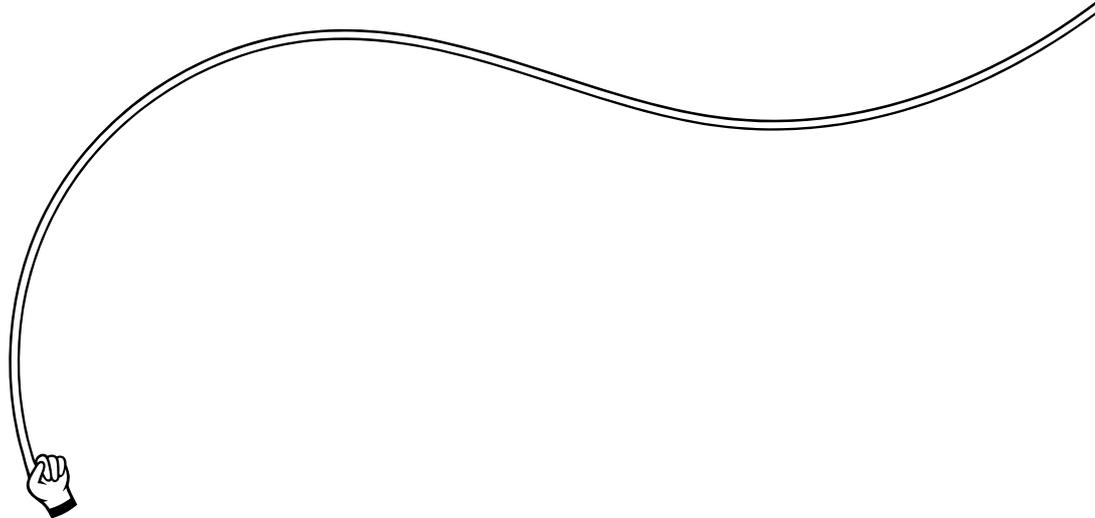


Foto © Joel Hunn

Miveille Zindel *1973, ist eine Schweizer Schriftstellerin. Sie hat Germanistik und Romanistik studiert. Ihre vier Romane »Irrgast« (2008), »Laura Theiler« (2010), »Kreuzfahrt« (2016) und »Die Zone« (2020, lectorbooks) wurden mehrfach ausgezeichnet. Zindel ist Mutter von zwei Söhnen und lebt in Zürich.

»Weniger Stamm, mehr Hemingway. (...) Psychostudie und Thriller sind hier sprachlich dicht gelungen.«

Hansruedi Kugler, CH Media über »Die Zone«





Mireille Zindel
Fest
 Erscheint am 5. Februar

Gebunden, Goldprägung,
 Lesebändchen
 ca. 272 Seiten, 11 × 18 cm
 CHF 35.00 / € 25.00 (D) / € 25.70 (A)
 ISBN 978-3-906913-43-8

Auch als E-Book erhältlich



Mireille Zindel liest aus »Fest«

»Liebeswahn fühlt sich an wie das Ausmalen eines Höllenbildes. Jede Hexe, jedes Raubtier, jedes Feuer füllst du mit Farbe.«

Während andere Leute einen blauen Himmel wahrnehmen, ist er für Noëlle orange. Der Baum, zu dessen Wurzeln sie kleine Zettel mit dem Namen David darauf vergräbt, ist ultramarin, nicht grün. Noëlle meint, mit Tieren reden zu können und die Blumen zu verstehen. Immer wieder sucht sie die Hexe Muira auf und lässt sich von ihr Kerzen, Steine und Amulette aufreden, die David zu ihr bringen sollen.

Noëlle befindet sich in einer psychiatrischen Klinik im Kanton Jura, in die ihr Gatte Bertram sie gefahren hat, da sie seit fünf Jahren einem Mann namens David verfallen ist, der sich seit einigen Monaten nicht mehr bei ihr meldet. Noëlle, die nicht weiß, dass sie wahnkrank ist, wähnt sich im Ferienhaus von Bertrams Mutter, wo sie sich von den letzten anstrengenden Jahren erholen will. Zwar erkennt sie, dass sie bei einem Psychiater in Behandlung ist, doch weder sieht sie den Klinikalltag noch die anderen Patienten um sich herum.

Als Noëlle die Medikamente absetzt, nehmen ihre Symptome wie innere Unruhe und Stimmenhören zu, und sie beginnt zusehends, die Patienten und das Klinikum zu erkennen. Doch sie ist nicht gewillt, den Wahnsinn gänzlich aufzugeben, denn das Spiel um Wirklichkeit und Einbildung hält auch eine persönliche Form von Freiheit für sie bereit.

»Fest« handelt von einer schmerzhaften Liebe, die zu emotionaler Abhängigkeit, Realitätsflucht und Identitätsverlust führt. Zindel macht in »Fest« die Erschütterungen in der Psyche einer liebeskranken Frau mit formalen Mitteln, die an einen vielfach geschliffenen Kristall erinnern, eindringlich erfahrbar.





Foto © Ariane Pochon

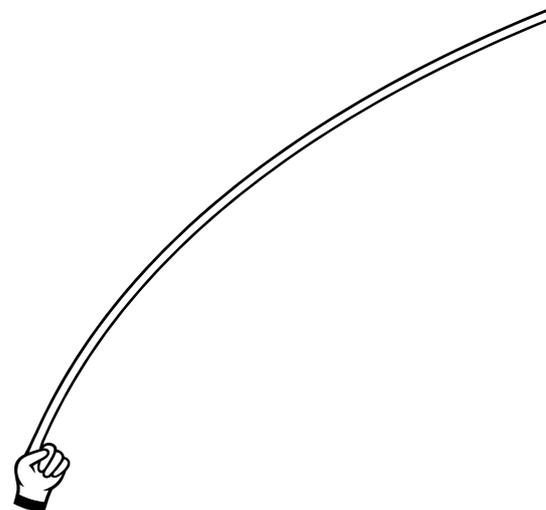
Reda Philippe El Arbi wurde 1969 als Sohn einer Schweizerin und eines algerischen Weltenbummlers geboren. Er verbrachte seine Kindheit im Schatten seiner alkoholkranken Mutter und fand selbst mit 18 den Weg in den berüchtigten Needle-Park und ins Heroin. Trotz Drogen absolvierte er eine Kunstschule und hielt sich in den unterschiedlichsten Berufen über Wasser, bis er 2002 nach 15 Jahren den Ausstieg aus der Sucht schaffte. Seither arbeitete er als Journalist bei den grösseren Schweizer Medientiteln, gilt als Polit-Influencer, gründete eine eigene Kommunikationsagentur und begleitet Kampagnen im Bereich Wahlen und Abstimmungen. Er lebt mit Frau und zwei Hunden in Stein am Rhein. Der Cyberpunk-Thriller »[empfindungsfähig]« ist sein erster Roman, nach eigenen Worten »die Verwirklichung eines Jugendtraums«. Zur Zeit schreibt er am zweiten Band.

»Wow. Konnte nicht aufhören zu lesen. Die schlaflose Nacht hat sich mehr als gelohnt. Spannend, fesselnd und einfach wunderbar. Bin begeistert. Extrem empfehlenswert.«

books.ch, Kundenbewertung

»Auch das zeichnet das Buch aus: Ideenreichtum & Phantasie, verpackt in literarischer Unterhaltung.«

#bueCHerstimmen





Reda El Arbi
[empfindungsfähig]
 Roman
 Bereits erschienen

Klappenbroschur, Folienprägung
 448 Seiten, 11 × 18 cm
 CHF 26.00 / € 19.00 (D) / € 19.60 (A)
 ISBN 978-3-906913-40-7

Auch als E-Book erhältlich



*Reda El Arbi liest aus
 »[empfindungsfähig]«*

*Zürich und die Welt im Jahr 2082:
 Regierende KI-Einheiten, wilder
 Kapitalismus und starke Frauen,
 die alles richten müssen...*

Im Frühling 2082 wird die zivilisierte Welt von vernunftbegabten KI-Einheiten regiert, die Schweiz ist eine Sonderzone in der EU und das Flussbett der Limmat aufgrund der Wasserknappheit trockengelegt. In einem Zürich zwischen superreichen, allmächtigen Großkonzernen, sogenannten Corpos, sowie den unabhängigen, aber mittellosen Bewohnern des Shantytowns in der Innenstadt ermittelt Lea Walker.

Die Ex-Drogensüchtige, stets begleitet von ihrer intelligenten und empathischen Armprothese Cali7, wird eines verkaterten Morgens von der Vergangenheit eingeholt. Ein alter Freund ihrer Mutter, der Ermittler Patrik Meyr, soll die Ermordung einer kanadischen Top-Coderin sowie einen Anschlag auf die regierende KI EuroGov aufklären und braucht Walkers Hilfe. Die atemlose Jagd nach einem alten Datenspeicher mit einem für Regierungs-KIs tödlichen Virus beginnt.

Die Spur führt sie von Hamburg über Zürich bis in die hinterwäldlerischen Christlichen Staaten von Amerika und in ein komplett libertäres Orbital, 36000 Kilometer über dem Planeten. Und schlussendlich zurück zum Ursprung der mächtigsten KIs und einem misslungenen Anschlag mit furchterregenden Folgen...

Der zweite Band erscheint voraussichtlich im Herbst 2024.





Foto © privat

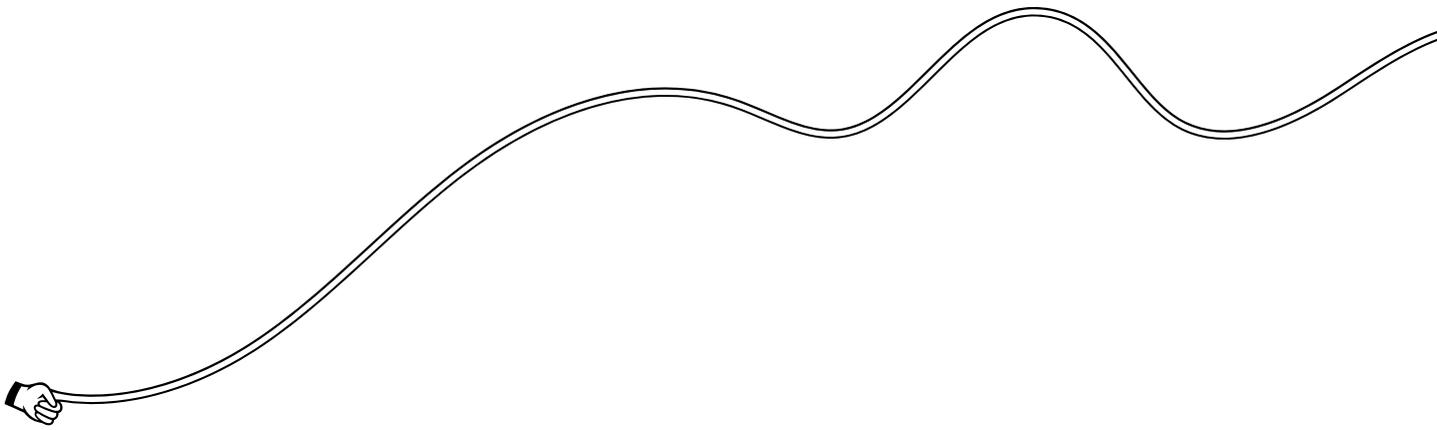
Anna Stern, *1990, hat bisher vier Romane und einen Erzählband («Beim Auftauchen der Himmel« lectorbooks 2017) veröffentlicht. Ihre Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2020 mit dem Schweizer Buchpreis. Anna Stern hat an der ETH Zürich in Pathogenökologie doktriert.

»Eine Literatur, die wagt und trifft. In ihrem neuen Werk «blau der wind, schwarz die nacht.» schildert die Buchpreis-Trägerin Anna Stern krisenhafte Existenzen – und überzeugt durch lustvolles sprachliches Experimentieren.«

Felix Mürger, SRF

»Anna Stern hat sich mit «blau der wind, schwarz die nacht.» radikalisiert. Als Schriftstellerin, indem sie kompositorisch und sprachlich staunenswert ideenreich ans Werk geht. Aber auch thematisch, indem die fortschreitende Zerstörung der Umwelt sich spiegelt in den Ängsten der Menschen und ihrer Unfähigkeit, miteinander zu leben.

Eva Bachmann, Saiten





Anna Stern
blau der wind, schwarz die nacht.
 Bereits erschienen

Gebunden, Goldprägung,
 Lesebändchen
 344 Seiten, 11 × 18 cm
 CHF 32.00 / € 24.00 (D) / € 24.70 (A)
 ISBN 978-3-906913-38-4

Auch als E-Book erhältlich



Anna Stern liest aus »blau der wind, schwarz die nacht.«

Radikal literarischer neuer Stoff von Anna Stern.

Was soll die Ärztin Hannah mit den vier Wochen Zwangsferien anstellen? Zwischen Job und Kindern aufgerieben, weiß sie nun nichts mit sich anzufangen. Währenddessen folgt Rosette einer mysteriösen Einladung und erlebt ein aufregendes Abenteuer in einem Luxusresort. Hannahs Ex-Mann Lukas verliert sich dagegen nach einem misslungenen Kinderausflug zunehmend im Livestream eines alaskischen Nationalparks.

Dann löst Hannahs Begegnung mit der Patientin Alva eine Folge von Ereignissen aus, die die beiden jungen Frauen zu einem Ausloten der Grenzen zwischen Ich und Du, zwischen Wahn und Wirklichkeit verleiten: Grenzen, die immer mehr zu verwischen drohen.

Mit einem scharfen Blick für die Brüche und Grenzüberschreitungen in zwischenmenschlichen Beziehungen verdichtet Anna Stern in den vorliegenden Texten ihr Werk nochmals stark. In dieser mehrdimensionalen Identitätssuche stehen die Kapitel für sich, doch die Figuren, die Fäden, die in den Seiten von Alvas Notizbuch gespannt werden, hängen zusammen und schaffen – thematisch, sprachlich und atmosphärisch – ein großes Ganzes.

»blau der wind, schwarz die nacht.« ist einmal mehr ein meisterliches Werk von subtiler literarischer Wucht.





Foto © Michel Gilgen

Martina Caluori ist 1985 geboren, studierte Publizistik und Filmwissenschaften und lebt als Autorin in Chur und Zürich. 2019 erschien ihr Lyrikdebüt »Frag den Moment«, 2021 in Co-Autorenschaft mit Lea Catrina, »Öpadia – A Novella us Graubünda« und 2022 ihr Kurzprosadebüt »Weisswein zum Frühstück« (lectorbooks). Daneben publiziert sie in Magazinen und Anthologien, kuratiert Literaturveranstaltungen und ist in Kunst- sowie Kulturprojekte involviert. 2022 wurde sie mit dem literarischen Werkbeitrag der Stadt Chur ausgezeichnet.

Marcel Gschwend aka *Bit-Tuner*, 1978 in St. Gallen geboren, lebt und arbeitet in Zürich. Der Autodidakt produziert seit 2001 elektronische Musik. Bit-Tuner arbeitet mit verschiedenen Künstler:innen, Musiker:innen sowie Tanz-, Theater- und Filmregisseur:innen zusammen. 2015 war er für den Schweizer Musikpreis nominiert. Sein musikalisches Ausdrucksfeld reicht von Experimental Hip-Hop bis Electronica, von Bass Music bis Noise.

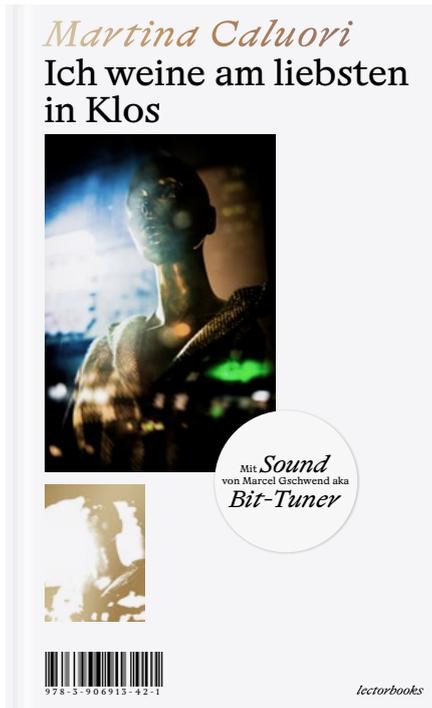
»Wie mit der Trauer umgehen? Martina Caluori ermöglicht eine gefühlvolle Herangehensweise mit knapper Poesie bei «Ich weine am liebsten in Klos». Begleitet von Bit-Tuners elektronischen Sounds.«

Michael Bohli, phosphor-kultur.ch

»Diese sehr intensive Symbiose wird tatsächlich erreicht, und so ist dieses Experiment der Verschmelzung von Literatur und Musik mehr als geglückt.«

Christian Ruch, Südostschweiz





Martina Caluori
Ich weine am liebsten in Klos
 Mit Sound von Marcel Gschwend
 aka Bit-Tuner
 Bereits erschienen

Gebunden, Goldprägung,
 Lesebändchen
 Audio-Track als Download
 via QR-Code im Buch
 128 Seiten, 11 × 18 cm
 CHF 26.00 / € 22.00 (D) / € 22.70 (A)
 ISBN 978-3-906913-42-1

Auch als E-Book erhältlich



Audio-Teaser zu »Ich weine am liebsten in Klos«

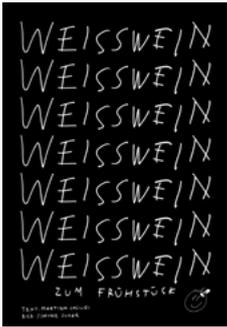
*»Als Zuschauer des Weltgeschehens
 am Menschsein gescheitert«:
 Prägnante Lyrik trifft auf zwingende
 Beats.*

In »Ich weine am liebsten in Klos«
 kreist Martina Caluori in ungewöhn-
 lich prägnanten Sprachbildern um den
 langen Abschied. Marcel Gschwend
 nimmt diese Texte musikalisch auf,
 bearbeitet und interpretiert sie.

Diese einzigartige künstlerische
 Begegnung eröffnet mit dem vorliegen-
 den Buch und der Audioversion einen
 neuen Klang- und Wortkosmos, in dem
 man sich unweigerlich entgrenzt und
 emotional tief eintaucht.

Bit-Tuners euphorische, basslas-
 tige Tracks schwanken zwischen
 Downbeat, Ambient, Electronica und
 Techno. Die Verbindung mit Caluoris
 lyrischen Fragmenten ergibt eine
 unmittelbare und zwingende Dring-
 lichkeit.





Martina Caluori / Simone Züger
Weisswein zum Frühstück

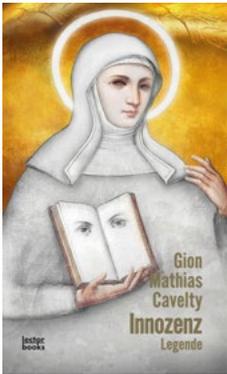
Gebunden, Farbschnitt schwarz
Zahlreiche Zeichnungen
160 Seiten, 13.9 × 18.8 cm
CHF 28.00 / € 22.00 (D)
ISBN 978-3-906913-31-5



Gion Mathias Cavelty
*Der Tag, an dem es 449
Franz Klammers regnete*
Roman

Broschur
144 Seiten, 11x18 cm
CHF 12.00 / € 10.00 (D)
ISBN 978-3-906913-19-3

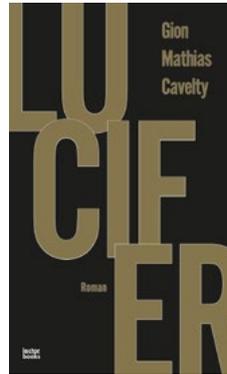
Auch als E-book erhältlich



Gion Mathias Cavelty
Innozenz
Eine Legende

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
176 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 24.00 / € 18.00 (D)
ISBN 978-3-906913-21-6

Auch als E-Book erhältlich



Gion Mathias Cavelty
Lucifer
Roman

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
176 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 28.00 / € 22.00 (D)
ISBN 978-3-906913-36-0

Auch als E-Book erhältlich



Jessica Jurassica
Das Ideal des Kaputten
Roman

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
128 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 26.00 / € 19.00 (D)
ISBN 978-3-906913-27-8

Auch als E-Book erhältlich



Jessica Jurassica
*Die verbotenste Frucht
im Bundeshaus*
Roman

Broschur, Prägung
64 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 12.00 / € 10.00 (D)
ISBN 978-3-906913-32-2

Auch als E-Book erhältlich





Anna Stern
Beim Auftauchen der Himmel
Erzählungen

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
376 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 29.00 / € 22.00 (D)
ISBN 978-3-906913-00-1

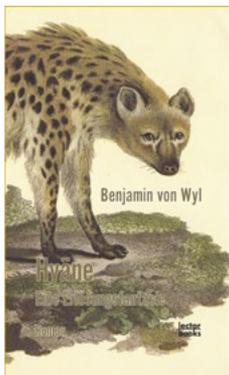
Auch als E-Book erhältlich



Benjamin von Wyl
Land ganz nah
Roman

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
160 Seiten, 12 × 18 cm
CHF 20.00 / € 18.00 (D)
ISBN 978-3-906913-12-4

Auch als E-Book erhältlich



Benjamin von Wyl
Hyäne - Eine Erlösungsfantasie
Roman

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
200 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 26.00 / € 19.00 (D)
ISBN 978-3-906913-23-0

Auch als E-Book erhältlich



Benjamin von Wyl
In einer einzigen Welt
Roman

Gebunden, Prägung, Lesebändchen
208 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 30.00 / € 24.00 (D)
ISBN 978-3-906913-34-6

Auch als E-Book erhältlich



Adrian Witschi
Ganz weit draußen

Gebunden
98 Seiten, 13 × 18 cm
CHF 25.00 / € 20.00 (D)
ISBN 978-3-906913-20-9



Mireille Zindel
Die Zone

Gebunden
208 Seiten, 11 × 18 cm
CHF 26.00 / € 19.00 (D)
ISBN 978-3-906913-29-2



Ungezähmte Literatur. Seit 2017.
lectorbooks.com

  @lectorbooks

 @lectorbooks_untamed

lectorbooks GmbH, Dialogweg 7, CH-8050 Zürich
T +41 (0)44 381 51 01, info@lectorbooks.com, www.lectorbooks.com

lectorbooks ist Mitglied von SWIPS (Swiss Independent Publishers) www.swips.ch

Presse Schweiz, Deutschland, Österreich

Luise Behr, behr@kirchner-pr.de
Kirchner Kommunikation GmbH, Gneisenaustraße 85, DE-10961 Berlin
T +49 (0)30 8471 1815, F +49 (0)30 8471 1811

Distribution Schweiz

Buchzentrum AG, Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf

Vertretung

b+i buch und information AG, Hofackerstrasse 13A, CH-8032 Zürich
T +41 (0) 44 422 12 17

Distribution Deutschland und Österreich

GVA, Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co. KG, Anna-Vandenhoeck-Ring 36, D-37081 Göttingen
bestellungen@gva-verlage.de

Vertretung

Christian Geschke, Luppenstraße 24b, DE-04177 Leipzig
T +49 034 1263 080 33, F +49 034 1263 080 33, geschke@buchkoop.de

Lizenzen/Foreign Rights

Literarische Agentur Kossack GbR, Papenhuder Straße 49, DE-22087 Hamburg
T +49 (0)40 2716 3828, F +49 (0)40 2716 3829, info@mp-litagency.com

